

Protokoll der FSR Sitzung KSW vom 7. Juni 2014

- Entwurf -

Anwesende Personen:

stimmberechtigt: Nabiha Gahnem, Benno Schick, Thomas Bergen, Pascal Hesse und Jens-Raimer Beuerle

nicht stimmberechtigt: Ulrike Breth

Vorab versandte Tagesordnung:

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Festlegung der Tagesordnung

TOP 3 – Bericht über die Arbeit des vorherigen FSR

TOP 4 – Berichte aus den KSW Gremien

TOP 5 – Besprechung der künftigen Arbeitsschwerpunkte

TOP 6 – Öffentlichkeitsarbeit und Homepage

TOP 7 – Mittelbedarfsplanung 2014/-15

TOP 8 Diskussion des Vorschlags Bestandsaufnahme/Erstellung einer Übersicht aller Prüfungen in KSW

TOP 9 – Diskussion des Vorschlags: Bestandsaufnahme der Betreuungssituation der einzelnen Module

TOP 10 – Seminare

TOP 11 – Klärung, Diskussion und Beschlussfassung über anwaltliche Erstberatung für ausgewählte Fälle der Fachschaft

TOP 12 – Gelegentliche Onlinesitzung des FSR

TOP 13 – Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung und Festlegung der Beschlussfähigkeit

Nabiha Ghanem begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 13:57 Uhr, sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird nach Diskussion bzgl. Reihenfolge und Dringlichkeitsantrag wie folgt festgelegt:

TOP 1 – Begrüßung

TOP 2 – Festlegung der Tagesordnung

TOP 3 – Onlinezuschaltung von eingeladenen Personen

TOP 4 – Aufwandsentschädigungen

TOP 5 – Bericht über die Arbeit des vorherigen FSR

TOP 6 – Besprechung der künftigen Arbeitsschwerpunkte

TOP 7 – Mittelbedarfsplanung 2014/-15

TOP 8 – Seminare

TOP 9 – Klärung, Diskussion und Beschlussfassung über anwaltliche Erstberatung für ausgewählte Fälle der Fachschaft

TOP 10 – Gelegentliche Onlinesitzung des FSR

TOP 11 – Berichte aus den KSW Gremien

TOP 12 – Öffentlichkeitsarbeit und Homepage

TOP 13 Diskussion des Vorschlags Bestandsaufnahme/Erstellung einer Übersicht aller Prüfungen in KSW

TOP 14 – Diskussion des Vorschlags: Bestandsaufnahme der Betreuungssituation der einzelnen Module

TOP 15 – Verschiedenes

Alle Mitglieder stimmen der geänderten Tagesordnung zu.

TOP 3 – Onlinezuschaltung von eingeladenen Personen

Es wird beschlossen, die Zuschaltung von eingeladenen Personen zuzulassen. 4 Stimmen für den Antrag, eine Enthaltung

Friederike Koussen und Sabine Scham werden per Telefon dazugeschaltet. Aufgrund von Problemen mit der Sprachqualität und der Verbindung ist die Teilnahme an der Sitzung phasenweise beeinträchtigt.

TOP 4 – Aufwandsentschädigungen

Dringlichkeitsantrag von Nabiha bzgl. der Aufteilung der AE wie folgt:

Sprecherin 320€, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit 320€, Mittelverwalterin 160€.

Begründung der Dringlichkeit:

Unklarheit bzgl. der geltenden Beschlusslage wg. eines formalen Fehlers (der Beschluss wurde versehentlich trotz fehlender erforderlicher absoluter Mehrheit bei Umlaufverfahren für angenommen erklärt), außerdem Vorsitz bereits im Amt, daher schnell Klarheit und Beschluss notwendig.

In der Diskussion der Frage, wie am besten zu verfahren sei, setzte sich Pascal Hesses Vorschlag, statt eines neuen Antrags gleichen Inhalts den Umlaufbeschluss zu bestätigen, durch. Damit würde der Formfehler geheilt, und gleichzeitig sichergestellt, daß die Zahlungen auch für den Mai erfolgen können, ohne eventuelle Probleme wegen einer rückwirkenden Geltung zu riskieren.

Der Antrag, die Annahme des Umlaufbeschlusses vom Mai 2014 zu bestätigen, damit den Formfehler zu heilen und den Antrag, die AEs in 320€, 320€, 160€ aufzuteilen, damit gültig anzunehmen, wird zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis: 5 Ja-Stimmen, keine nein, keine Enthaltung, damit einstimmig angenommen.

TOP 5 – Bericht über die Arbeit des vorherigen FSR

KSW-Öffentlichkeitsarbeit, KSW-Wiki, Gremienzusammenarbeit, Seminargestaltung,

Pascal Hesse macht einen Verfahrensvorschlag, Informationen für neue Mitglieder zusammenzustellen und diese an alle Gremienmitglieder zu versenden. Außerdem sollen entsprechende E-Mail Verteiler eingerichtet werden. Die vom AStA-Büro eingerichteten Verteiler sind noch unvollständig (Einladungsverteiler).

Der Vorsitz der Fachschaft Psychologie soll künftig, wie bisher auch, zu den Sitzungen des FSR eingeladen werden.

TOP 6 – Besprechung der künftigen Arbeitsschwerpunkte

Homepage und Öffentlichkeitsarbeit, Dialog mit den Studierenden

Betreuungssituation

Prüfungen: inhaltlich, Prüfungsbewertung, anwaltliche Beratung

Gremienkommunikation

Seminare

Akkreditierung von Studiengängen, Bologna Prozess

TOP 7 – Mittelbedarfsplanung 2014/-15

Friederike stellt ihren Mittelbedarfsplan vor. Die einzelnen Posten werden diskutiert, besonders der Posten für die Fahrt- und Hotelkosten ist strittig, da er auch sehr stark vom Einladungskreis abhängig ist.

Ulrike schlägt vor, den aktuellen Stand bei Kevin Rübenstahl abzufragen, um eine bedarfsorientierte Planung zu realisieren. Nabiha schlägt vor, da es noch

einigen Besprechungsbedarf gibt, den Bedarfsplan per Umlaufbeschluss zu beschließen.

Nabiha schlägt vor, den Plan im Vorsitz zu besprechen, und dann per Umlaufbeschluss zur Abstimmung zu stellen. Jens meldet Bedenken an, da er dieses Verfahren für intransparent hält.

Nabhiha schlägt daraufhin vor, eine Telefonkonferenz für alle Mitglieder zu machen, um den Haushaltsplan zu besprechen. Anschließend soll der Plan an den Einladungsverteiler gesendet werden und dann per Umlaufbeschluss beschlossen werden.

TOP 8 – Seminare

Ulrike Breth plant zwei Seminare, SPSS 1 und SPSS2, die demnächst veranstaltet werden sollen, aber noch nicht beschlossen wurden. Alle fünf Mitglieder stimmen für die Durchführung dieser Seminare.

Ulrike stellt ihre Vorstellung für neue Seminare vor, und fragt in die Runde, welche Seminare noch gewünscht werden.

Nabiha möchte Seminare für die Taschenrechnerbedienung anbieten. Außerdem Fremdsprachen für Sozialwissenschaftler, vielleicht auch Englisch-Auffrischungseminare. Jens regt an, dass das Seminar Englisch für Sozialwissenschaften geeignet für die Erprobung von Onlineseminaren wäre. Jedoch müssen für diese Art von Seminaren noch einige Fragen geklärt werden, z.B. Copyright-Regelungen, technische Voraussetzungen etc.

Ulrike kritisiert die fehlende Absprache bzgl. der Seminare der BHS, die teils in das Fachgebiet der Fachschaft KSW gehören und auch auf unserer Homepage angeboten werden. Eine Absprache zwischen FSR und BHS fand nicht statt. Für die Studierenden ist kaum zu erkennen, daß es sich nicht um Seminare des FSR handelt.

TOP 9 – Klärung, Diskussion und Beschlussfassung über anwaltliche Erstberatung für ausgewählte Fälle der Fachschaft

Grundsätzlich ist der Bedarf bei den Studierenden da. Pascal verweist auf den AStA, der für diese Fragen zuständig ist. Ulrike berichtet, dass sie dem AStA bereits den Vorschlag unterbreitet hat, einen Kooperationsvertrag mit einem Anwalt einzugehen, der dann für die Erstberatungen zu Rate gezogen wird. (Üblich an anderen Unis)

Pascal mahnt an, dass die Prüfungsordnungen und die Fakultätsordnungen rechtlich geprüft werden müssten, gerade im Hinblick auf die Hochschulordnung und auf die aktuelle geltenden Rechte. Zum Beispiel wurde in der Vergangenheit Studierendenvertretern das Stimmrecht entzogen, obwohl es rechtlich nicht zulässig war.

Pascal stellt die Arbeit der Prüfungsausschüsse, in der die Studierendenvertreter kein Stimmrecht und aufgrund des Umlaufverfahrens auch so gut wie keine sonstige Einflussmöglichkeit besitzen, vor, und stellt die Frage, ob diese rechtlich korrekt durchgeführt werden. Das übliche Verfahren verläuft so: der Widerspruch der Studierenden wird dem Prüfer zugeleitet, welcher eine Stellungnahme und Empfehlung abgibt. Diese Empfehlung ist die Grundlage für einen Umlaufbeschluss, den Kommissionsmitgliedern werden alle Unterlagen zugesendet, sodann wird auf einem Formblatt mit Ja/Nein/Enthaltung gestimmt. Es ist keine Möglichkeit vorgesehen, eigene Bewertungen oder Stellungnahmen abzugeben. Die studentischen Mitglieder erhalten zwar alle Unterlagen, haben aber kein Stimmrecht und bekommen das Ergebnis der Abstimmung nicht mitgeteilt. Begründet wird die fehlende inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Widerspruch damit, daß man fachfremde Prüfungen nicht beurteilen könne.

Auch hier sollte der FSR bzw. der AStA eine Prüfung durchführen.

Nabiha stellt daher folgende Beschlüsse zur Abstimmung:

Das Verfahren in den Prüfungsausschüssen, insbesondere der Umgang mit Widersprüchen gegen die Prüfungsergebnisse, wird vom FSR KSW ausdrücklich kritisiert. Die Mitwirkung der studentischen Vertreter am Entscheidungsprozess ist in keiner Weise gewährleistet. Weitreichende Entscheidungen werden auf einem Formblatt, ohne Bewertungsmöglichkeit und im Umlaufprozess beschlossen. Dieses Verfahren ist nicht geeignet, Entscheidungen von solcher Tragweite zu treffen.

Alle fünf Mitglieder sprechen sich für diese Stellungnahme des FSR KSW aus.

Der FSR beschließt, dass ein Gutachten zum Verfahren in den Prüfungsausschüssen in der Fakultät KSW eingeholt wird, um rechtliche Klarheit über das Entscheidungsfahren zu schaffen.

Die Mitglieder der Prüfungsausschüsse werden angehalten, die Situation detaillierter zu schildern, um die Dringlichkeit und die Problematik genauer zu beschreiben.

Der FSR KSW hält den AStA und das SP an, ein Rechtsgutachten einzuholen.

Alle fünf Mitglieder stimmen dem Antrag zu.

TOP 10 – Gelegentliche Onlinesitzung des FSR

Nach zwischenzeitlichem kurzem Meinungsbild Vertagung auf die nächste Sitzung

TOP 11 – Berichte aus den KSW Gremien

Thomas Bergen berichtet aus den Studiengangskommissionen Biwi.

Er reicht diesen Bericht schriftlich nach.

Die Studiengangskommission Biwi konnte sich nicht konstituieren, da man sich auf Professorenmite nicht auf einen Vorsitz einigen konnte. Daher gibt es zur Zeit keine Studiengangskommission im Bereich Biwi.

TOP 12 – Öffentlichkeitsarbeit und Homepage

Beratung vertagt, keine Beschlussfassung.

TOP 13 Diskussion des Vorschlags Bestandsaufnahme/Erstellung einer Übersicht aller Prüfungen in KSW

Beratung vertagt, keine Beschlussfassung.

TOP 14 – Diskussion des Vorschlags: Bestandsaufnahme der Betreuungssituation der einzelnen Module

Beratung vertagt, keine Beschlussfassung.

TOP 15 – Verschiedenes

Der Termin für die nächste Sitzung wird vom Vorsitz per Doodle-Abfrage festgelegt. Kurze Diskussion über die Uhrzeit der künftigen Sitzungen mit geteilten Meinungen.

Die Sitzung endete ca. 16. 30 Uhr